

Migration einer zeichenorientierten Anwendung in eine Webanwendung mit dem Business Information Server



Das Unternehmen

Im Jahr 1948 wurde die in Stuttgart ansässige Siedlungswerk gemeinnützige Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH von Bischof Karl Joseph Leiprecht und verschiedenen katholischen Verbänden gegründet, um der nach dem Zweiten Weltkrieg vorherrschenden Wohnungsnot entgegen zu wirken und breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum zu versorgen.

Als eines der großen Wohnungsbauunternehmen in Baden-Württemberg hat das Siedlungswerk knapp 25.600 Wohnungen gebaut. Schwerpunkte sind z. B. kostengünstige Eigenheime für junge Familien, Entwicklung von innerstädtischen Quartieren, Betreutes Wohnen im Alter, bewusster und sorgsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen. Über 6.600 Mietwohnungen und 15.800 Eigentumswohnungen werden derzeit von der Unternehmensgruppe verwaltet. Beim Siedlungswerk und seinen Tochtergesellschaften sind über 200 Menschen beschäftigt.

Das Stammkapital des Siedlungswerks beträgt insgesamt 20 Mio. Euro. Die kontinuierliche Verbesserung der Leistungen, die Qualität der Produkte und die Orientierung an den Kundenwünschen ist der Siedlungswerk-Unternehmensgruppe sehr wichtig. Um die Zukunft weiterhin so erfolgreich zu gestalten, hat das Unternehmen ein Qualitätsmanagementsystem entwickelt.

Im Sommer 2003 wurde das Siedlungswerk nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert. Mit der Zertifizierung hat sich das Unternehmen verpflichtet, in all diesen Punkten die Geschäftsprozesse qualitativ und gezielt weiter zu entwickeln.

Die Aufgabenstellung

Die EDV-Abteilung des Siedlungswerks versorgt die Unternehmensgruppe seit 1975 mit der für die Geschäftsprozesse erforderlichen Software. Auf der hauseigenen UNIX-Anlage steht eine leistungsfähige Anwendung zur Verfügung, die mit Micro Focus für ein zeichenorientiertes Umfeld entwickelt wurde. Basis der Anwendung sind Dialog- und Batchprogramme; die Datenhaltung erfolgt mit Standard COBOL Datei System.

„In nahezu 30 Jahren wurden Programme entwickelt und permanent verbessert. Nicht nur die Anforderungen aus dem Unternehmen, sondern auch laufende Anpassungen an veränderte Gesetze und Rechtsprechung mussten zeitnah bedient werden“ sagte der IT-Leiter des Unternehmens Herr Haak. „Nur eine permanente Bereitstellung von aktuellen Informationen, eine schnelle Verarbeitung der Daten trägt dazu bei, dass das Siedlungswerk auch weiterhin einen der vorderen Plätze am Markt besetzt.“

Herr Haak weiter: „Dass die Zuverlässigkeit der Anwendung auch weiterhin nicht leiden darf, versteht sich von selbst. Aus Kostengründen wollen wir die UNIX-Serverumgebung durch Linux ablösen. Moderne Möglichkeiten des Anwendungsdesigns, Plattformunabhängigkeit sowie Vereinheitlichung der Datenhaltung in Form einer SQL-Datenbank sind weitere Kriterien der Umstellungsüberlegungen.“

Die Grundanforderungen an die Umstellung lassen sich schnell zusammenfassen: Eine kostengünstige Entwicklungsumgebung unter Windows, mit der die Umsetzung multiportabel (Linux, Unix, Windows) betrieben werden kann. Aktuelle Techniken wie die Client/Server-Technologie sollen selbstverständlich unterstützt werden. Der administrative Aufwand zur Einrichtung und Verwaltung der Clients soll gering sein. Ein grafisches Front-End, das die aktuellen Oberflächen unterstützt, muss vorhanden sein und sich den



jeweiligen Entwicklungen anpassen. Zum Schluss soll die Datenintegration in Form einer SQL-Datenbank erfolgen. Die Kosten für den Einsatz der Produkte, der Zeitfaktor für die Realisierung sowie das schnelle Umsetzen der damit verbundenen Arbeitstechniken für unsere Mitarbeiter waren entscheidend.“

Die Lösung

Nach eingehender Marktanalyse, bei der unterschiedliche Entwicklungsumgebungen und Lösungswege geprüft und wieder verworfen wurden, entschied sich das Siedlungswerk für die Lösung von EasiRun.

Der Business Information Server (BIS) bietet hierbei einen modularen Aufbau. Neben der eigentlichen COBOL Entwicklungsumgebung, ist eine XML Schnittstelle enthalten, welche unter anderem die Anbindung an grafische Front-Ends, zum Beispiel HTML und/oder Java, ermöglicht. Des Weiteren kann BIS, in Verbindung mit SOAP, Anwendungsteile auch als Webservices im Internet zur Verfügung stellen oder andere Webservices aufrufen.

Zusätzlich lassen sich Programme, die nicht mit COBOL entwickelt wurden, problemlos einbinden. Die Kommunikation erfolgt auch hier über die SOAP-Schnittstelle. Da die EasiRun COBOL Entwicklungsumgebung als der Standard im Bereich COBOL angesehen werden kann, ist eine Übernahme der bisherigen COBOL-Quellen ohne größeren Aufwand möglich. Die Einarbeitungszeit der Entwicklungsmannschaft war hierbei zu vernachlässigen.

Die bei der Umstellung vorgenommene Trennung zwischen Logikteilen und Oberfläche kann

ebenso problemlos vollzogen werden wie die Bereitstellung bestimmter Logikteile als so genannte Webservices. EasiRuns BIS unterstützt unter anderem die Plattform Linux mit dem Standard Webserver Apache, der die Anforderungen des Clients entgegen nimmt und an den entsprechenden Service weiterleitet. Dieser startet den gewünschten COBOL-Service und stellt die angeforderten Daten zur Verfügung. Dass hierbei alle Bereiche der Sicherheit berücksichtigt werden können und ein entsprechendes automatisches Session Management für einen reibungslosen Betrieb sorgt, versteht sich von selbst.

Zusätzlich zu den bisherigen Anwendungsteilen, die in COBOL erstellt wurden, kann auch die Integration von nicht COBOL Anwendungen durch XML, Webservices und C-Routinen vorangetrieben werden. Zukünftig soll zur Vervollständigung des Gesamtpaketes eine Dokumentenverwaltung eingebunden werden.

„Durch den Einsatz von EasiRuns BIS und der sehr guten Zusammenarbeit mit EasiRun können wir nicht nur unsere Vorgaben hinsichtlich der Portierung des Altsystems umsetzen, sondern zusätzlich die neuesten Technologien nutzen. [...] Die Perspektive, mit BIS Anwendungsintegration zu betreiben, weiterhin Plattformunabhängigkeit zu wahren, bestehende Anwendungen ohne allzu großen Umstellungsaufwand für das Internet bereitzustellen und damit die Möglichkeiten des WWW zu nutzen, waren die Gründe unserer Entscheidung für BIS.“

EasiRun Europa GmbH

Stockheimer Weg 20
61250 Usingen
Tel.: +49 6081 9160-30
Fax: +49 6081 9160-49

vertrieb@easirun.de
www.easirun.de

Alle hierin enthaltenen Materialien sind als allgemeine Information gedacht und unterliegen Änderungen. Produktspezifikationen sind in der entsprechenden technischen Dokumentation enthalten.